

# Den richtigen Pflegeplatz finden

Neue Online-Pflegeplatzbörse hilft bei der Suche nach einer passenden Einrichtung

In Heidelberg ist die erste kommunale Pflegeplatzbörse der Metropolregion Rhein-Neckar an den Start gegangen. Mit dem neuen Online-Angebot auf ihrer Webseite unterstützt die Stadt Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Suche nach einem Pflegeplatz in Heidelberg. Über ein Ampelsystem bekommen Nutzerinnen und Nutzer unter [www.heidelberg.de/pflegeplatz](http://www.heidelberg.de/pflegeplatz) einen raschen Überblick darüber, ob die Pflegeheime in Heidelberg aktuell Plätze zur Verfügung haben.

Zunehmend mehr Menschen sind unterstützungsbedürftig und brauchen Pflege. „Deshalb bieten wir mit der Pflegeplatzbörse ein Instrument, das es Pflegebedürftigen und Angehörigen erleichtert, einen passenden Pflegeplatz zu finden“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner bei der Vorstellung der Pflegeplatzbörse vergangenen Montag.



Die neue Online-Pflegeplatzbörse der Stadt soll Pflegebedürftigen und Angehörigen erleichtern, den richtigen Pflegeplatz in Heidelberg zu finden. (Foto Dorn)

Die Börse soll auch dem Entlassmanagement der Krankenhäuser dienen, die Patientinnen und Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt in eine professionelle Pflege überleiten müssen. Gleichzeitig entlastet das Online-Angebot die Pflegeeinrichtungen, weil Vollaustellungen auf einem Blick erkennbar sind und daher weniger Anfragen eingehen.

## Übersicht über freie Plätze und unkomplizierter Erstkontakt


Die Pflegeplatzbörse bietet eine Kurzübersicht über die insgesamt 15 Einrichtungen und deren Angebote. Ein Ampelsystem zeigt den jeweiligen Belegungsstatus an. Auf einer zweiten Ebene sind nähere Informationen zu den jeweiligen Einrichtungen und deren Angebot einzuse-

hen. Als Basis für ein persönliches Erstgespräch gibt es die Möglichkeit, ein Kontaktformular auszufüllen, das dann an die Einrichtung gesendet werden kann.

Über Direkt-Links gelangt man zu den Homepages der Pflegeheime mit detaillierteren Beschreibungen der jeweiligen Einrichtungen. Das Ampelsystem wird von den Heimen selbst gepflegt. So ist gewährleistet, dass die Angaben zu freien Plätzen aktuell sind. Die Pflegeplatzbörse hat die Stadt in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Pflegeeinrichtungen entwickelt.

## 15 Pflegeeinrichtungen in Heidelberg


Aktuell werden in den 15 Heidelberger Pflegeeinrichtungen 1370 Personen betreut. Alle Heime bieten neben der vollstationären Pflege auch Kurzzeitpflegeplätze an. Vier Einrichtungen bieten stationäre Tagespflege an, die der Entlastung pflegender Angehöriger zu festgelegten Tageszeiten dient. Neutrale Beratung und Information rund um das Thema Pflege bekommen Suchende beim Pflegestützpunkt in der Weststadt, Dantestraße 7. eu

 [www.heidelberg.de/pflegeplatz](http://www.heidelberg.de/pflegeplatz)

## Ungewollte Schwangerschaft

Online-Lotse zu Beratungsstellen

Frauen, die ungewollt schwanger sind, befinden sich dadurch häufig in einer Konflikt- oder Notsituation und brauchen Beratung. Daher hat das Amt für Chancengleichheit der Stadt die örtlichen, staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen unter [www.heidelberg.de/schwangerschaft](http://www.heidelberg.de/schwangerschaft) zusammengestellt. Dort gibt es neben den Kontaktdaten der Beratungsstellen auch weitere Infos und Links. „So wollen wir die Selbstbestimmung der Frauen hinsichtlich ihrer Entscheidung für oder gegen ein Kind unterstützen“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Dr. Marie-Luise Löffler.

 [www.heidelberg.de/schwangerschaft](http://www.heidelberg.de/schwangerschaft)



## Ein Pilgerweg für alle

Camino Incluso ist der Name eines neuen „Pilgerwegs für Alle“. Die 84 Kilometer lange Strecke führt über sechs Etappen von Bensheim-Auerbach in den Odenwald und über dessen Höhenzüge bis nach Heidelberg. Eine Pilgergruppe hat die Heidelberger Behindertenbeauftragte Christina Reiß (r.) am 20. Oktober empfangen. Der Camino Incluso geht auf ein Schülerprojekt der Neckargemünder Stephen-Hawking-Schule zurück. Er ist Zubringer zum pfälzischen und badischen Jakobsweg. (Foto Stadt HD)

## Offene Sprechstunde im Familienbüro

Zweimal pro Woche ohne Termin

Das Familienbüro der Stadt bietet ab sofort zwei offene Sprechstunden in der Plöck 2a an. Sie finden mittwochs und donnerstags ohne Terminvereinbarung zwischen 9.30 und 12.30 Uhr statt. Auch weiterhin können individuelle Termine vereinbart werden. Das Familienbüro lotst junge Eltern durch das familienfreundliche Angebot der Stadt und bietet insbesondere Eltern mit Neugeborenen individuelle Unterstützung an.

Die nächste Elterninformationsveranstaltung findet am Donnerstag, 11. November, um 17 Uhr in der Plöck 2a statt. Anmeldungen dazu sind per E-Mail möglich. Detaillierte Infos folgen mit der Anmeldebestätigung.

 [familienoffensive@heidelberg.de](mailto:familienoffensive@heidelberg.de)